



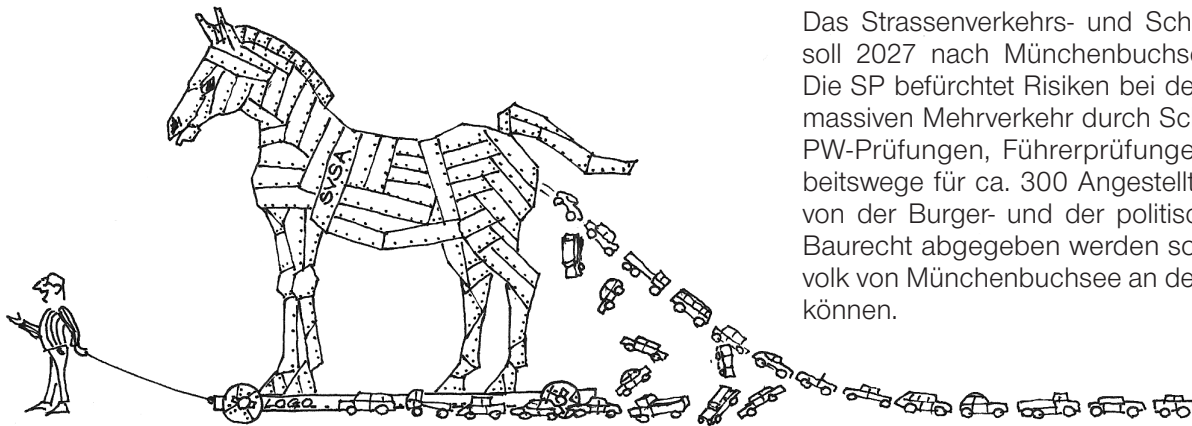
# aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei  
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee    www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 175 Mai 2018

## Wird Buchsi im Verkehr ersticken?



ES ENTSTEHT KAUM MEHRVERKEHR

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) soll 2027 nach Münchenbuchsee verlegt werden. Die SP befürchtet Risiken bei der Finanzierung und massiven Mehrverkehr durch Schwerverkehrs- und PW-Prüfungen, Führerprüfungen, Mutationen, Arbeitswege für ca. 300 Angestellte. Da das Bauland von der Burger- und der politischen Gemeinde im Baurecht abgegeben werden soll, wird das Stimmvolk von Münchenbuchsee an der Urne entscheiden können.

### Für diese Abstimmung verlangen wir eine transparente Informationspolitik:

- Für ein 100-Millionen-Projekt wird die öffentliche Hand Studien in Auftrag gegeben haben. **Warum sind sie noch nicht publiziert?**
- Stimmt es, dass mit **mehr als einer halben Million** zusätzlichen Fahrten pro Jahr **in und durch unser Dorf** zu rechnen ist?
- Welcher zusätzlichen Lärmbelastung würden die gegen die Autobahnanfahrt exponierten Quartiere ausgesetzt?
- Welche Kosten würden der Gemeinde für dieses Projekt gesamthaft anfallen?
- Warum soll sich die Gemeinde für 80 Jahre mit einem Projekt binden, welches keinen einzigen Franken an Unternehmenssteuern einbringt?
- Mit welchen Risiken und Kosten rechnet der Gemeinderat bei einem Heimfall in 80 Jahren? Sind diese unseren Nachkommen zumutbar?



### Also: Was bringt es Buchsi?

Informationsanlass der Gemeinde zum Neubau Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt

22. Juni, 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

# Schulraum gehört der Gemeinde!

Es bestehen Pläne, das Multifunktionale Gebäude (MUFUG) für die Schulen von Münchenbuchsee von privaten Investoren finanzieren zu lassen.

Das Multifunktionale Gebäude (MUFUG) für die Schulen von Münchenbuchsee soll der Gemeinde gehören. Viele Gemeinden und der Kanton sind wegen schlechten Erfahrungen von der Finanzierung in Partnerschaft mit privaten Investoren (PPP) wieder weggekommen. Seit dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 hat die Gemeinde mehr Spielraum bei Abschreibungen. Für eine

Gemeinde gibt es somit heute keine Vorteile mehr, Schulraum jahrzehntlang teuer von Privaten zu mieten.

**Die SP Münchenbuchsee fordert ein Finanzierungsmodell für ein MUFUG, das der Gemeinde gehört. Im Grossen Gemeinderat wird sich die SP-Fraktion dafür einsetzen!**

## Bahnhof Münchenbuchsee

Im Herbst 2018 soll der SBB-Schalter in Münchenbuchsee geschlossen werden. Die SP Münchenbuchsee bedauert diesen Entscheid sehr!

Wir fragen uns, ob diesem Entscheid vom Gemeinderat nichts entgegengesetzt werden konnte? Wie intensiv wurden Gespräche geführt mit den Bahnen?

Der Abbau dieser Dienstleistung mindert die Attraktivität des Dorfes und widerspricht den grossen Interessen der Gemeinde, das Bahnhofsareal aufzuwerten.

Die SP Münchenbuchsee fordert den Gemeinderat auf, sofort ernsthafte Verhandlungen zur Umnutzung des Gebäudes im Interesse der Bevölkerung (z.B. öffentliche Toiletten, Velounterstände) oder weiterer Angebote aufzunehmen, falls der Schliessungsentscheid trotz Widerstand definitiv ist.



## Referendum gegen das Steuergesetz und Volksvorschlag für wirksame Sozialhilfe

Die SP Buchsi unterstützt das Referendum und den Volksvorschlag.

Bitte sofort unterschreiben und mithelfen, dass die Berner Bevölkerung an der Urne NEIN sagen kann zu unsinnigen Sparmassnahmen und unsinnigen Steuergeschenken!

Unterschriftenbogen können unter folgenden Adressen heruntergeladen werden:

Referendum gegen das Steuergesetz: [www.keine-steuergeschenke.ch/](http://www.keine-steuergeschenke.ch/)

Volksvorschlag für wirksame Sozialhilfe: [www.wirksame-sozialhilfe.ch/unterschriftenbogen-d-f/](http://www.wirksame-sozialhilfe.ch/unterschriftenbogen-d-f/)

## Eidgenössische Abstimmung vom 10. Juni 2018

**NEIN** zur Vollgeld-Initiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank»  
NEIN zu diesem hochriskanten Experiment!  
NEIN zu Vollgeld – denn es wird teuer für alle!  
NEIN zur Schwächung unserer Nationalbank!

**JA** zum Geldspielgesetz! Bei Geldspielen braucht es faire Regeln für alle!  
Geldspiel ist weltweit streng reguliert. Grund dafür sind Spielsucht, Geldwäscherei und Betrug.  
Das Geldspielgesetz verpflichtet die Spielanbieter zur Einhaltung von weitgehenden Auflagen.